



Dieses Inserat erscheint von Ende November bis Weihnachten in den gelesensten illustrierten Blättern.

Ⓩ P. P. Wismar, im November 1918.

In unserem Verlage soeben erschienen:

Waterkant-Bücherei: Bd. 1.

De Generalreeder

Eine Seemannsgeschichte
von **John Brinckman**

Erste vollständige Ausgabe

herausgegeben von **Wilhelm Schmidt, Rostock**

Kartoniert 1.80 M.

Diese prächtige Seemannsgeschichte ist erst nach John Brinckmans Tode gedruckt worden, leider verkürrt. Unsere Ausgabe geht ganz auf die uns erhaltene Handschrift des Dichters zurück, ist also die erste unverkürrte Ausgabe. Außer „Reinde Boß“ gibt es wohl kaum ein niederdeutsches Werk, das so lebendig und wirksam in die Kämpfe des Lebens hineinführt, des Lebens Klippen zeigt und eine Quelle echter Lebensweisheit werden kann, wie der „Generalreeder“.

Bezugsbedingungen: Wir liefern mit 30% in Rechnung, mit 35% gegen bar und geben auf 10 Exemplare ein Freieemplar. Bedingungsweise können wir zunächst nicht liefern.

Indem wir für gef. recht lebhaftere Verwendung bitten, zeichnen wir

hochachtungsvoll

**Hinstorff'sche Verlagsbuchhandlung,
Wismar.**

„Jugend“

Ⓩ

Zur gefl. Beachtung!

Unter den jetzt vom Felde zurückkehrenden Offizieren und Mannschaften befinden sich zahlreiche Leser der „Jugend“, die die Zeitschrift bisher durch die Feldpost oder durch eine Armee- oder Feldbuchhandlung bezogen haben. Machen Sie in Ihrem Wirkungskreis darauf aufmerksam, daß der einfachste und billigste Weg, sich die ununterbrochene Weiterlieferung der Zeitschrift zu sichern, der Bezug durch Ihre Buchhandlung ist. Wenn durch Vorlage einer Postquittung nachgewiesen wird, daß das Abonnement für das laufende Vierteljahr bereits bezahlt ist, sind wir gerne erbötig, die Nummern bis Ende Dezember unberechnet über Leipzig nachzuliefern. Es bietet sich Ihnen dadurch eine seltene Gelegenheit, Ihre Kontinuation wesentlich zu erhöhen. Als Werbematerial stellen wir Ihnen Probenummern und Prospekte zur Verfügung. Wir bitten zu verlangen.

München, Ende November 1918.

G. Hirths Verlag
(Verlag der „Jugend“)